

erstellt: 24.01.2017

## **Trend zu Premiumprodukten im Süßwarenereich**

**O-Ton:** Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer, Handelsverband Deutschland HDE, 10117 Berlin

**Länge:** 2:24 (5 O-Töne, einzeln einsetzbar)

**Autor:** Markus Dohmann

**Info:** Chips, Nüsse, Fruchtgummi - auch 2016 hat der Deutschen gerne genascht. Fast 33 Kilogramm Süßes isst jeder Deutsche pro Jahr. Die Fußball - EM und die olympischen Spiele haben allerdings für den Verkauf von Süßwaren weniger Impulse gegeben als erhofft. Dafür haben sich die Verkäufe vor Weihnachten im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt. Für 2016 verzeichnet der Handel einen Anstieg beim Umsatz bei Süßwaren und Knabberartikeln um 3,2 Prozent. Ohne Fußball-EM und olympische Spiele kann sich der Süßwarenmarkt 2017 positiv entwickeln, sagt Stefan Genth vom Handelsverband Deutschland HDE.

1. Wie fällt ihr Rückblick auf das Jahr 2016 aus?
2. Im Jahr 2017 muss der Handel ohne sportliche Großereignisse auskommen. Wie wichtig sind solche Events?
3. Was aber das Jahr durchzieht sind saisonale Abverkäufe - Ostern oder Weihnachten. Dadurch gewinnt das Süßwarengeschäft ja eigentlich den wesentlichen Schwung?
4. Was sind für den Handel die Trends 2017 im Süßwarengeschäft?
5. Wie viel muss der Verbraucher 2017 für Süßes und Salziges hinlegen? Wie dürfte die Preisentwicklung aussehen?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

2017\_ISM\_Genth\_OTN.mp3